


- ① Bitte hören Sie sich die folgende Sprachnachricht an. Sie stammt von einer Auszubildenden aus der Krankenpflege, die eine Frage per Messenger an ihre Klassengruppe verfasst hat. Sie stellt in ihrer Sprachnachricht ein Verbot infrage, das in der TRBA 250 (Technische Regel für Biologische Arbeitsstoffe), Abschnitt 4.1.7 formuliert ist, nämlich das Tragen etwa von Schmuck, Piercings, künstlichen Fingernägeln, bei Tätigkeiten, die eine hygienische Händedesinfektion erfordern. (5 Min.) 


**Unter folgendem  
Link können Sie sich Smyckes  
Sprachnachricht herunterladen und  
anhören!**

<https://cloud.itb.uni-bremen.de/index.php/s/N4xFjg4Po3JjgBD?path=%2FHygiene%2FBasishygienema%C3%9Fnahmen>

②

1. Versetzen Sie sich in die Rolle der Stationsleitung. Erstellen Sie alleine oder in Ihrem Team (2 Personen) ein Antwortschreiben, das die Verbote und Einschränkungen in Bezug auf das Tragen von Schmuck, Nagellack, künstlichen Fingernägeln, Piercings sowie Tattoos an den Unterarmen am Pflegearbeitsplatz begründet. (30 Min.)

2. Diskutieren Sie den Beitrag anschließend in dem für Sie zur Verfügung gestellten Google-Docs Dokument, indem Sie mindestens zwei Beiträge Ihrer Mitschüler\*innen kommentieren. (20 Min.)

Auch ich werde Ihnen zur Qualitätssicherung im Anschluss ein Feedback geben und bei Bedarf ergänzen oder korrigieren! 



- Setzen Sie vor jedes Antwortschreiben zur Abgrenzung der anderen Beiträge ihren Namen.

- Zur Übersicht rücken Sie Ihren Kommentar auf das Antwortschreiben im Docs - Dokument ein.